

Pflanzen mit Garantie



Sollte eine Ihrer Pflanzen der toom Qualitätsmarke einmal keine Wurzeln schlagen, bekommen Sie von uns kostenlos eine neue.



Sollten Ihre Pflanzen der toom Qualitätsmarke innerhalb des angegebenen Zeitraums nicht blühen, erhalten Sie bei uns kostenlosen Ersatz.

toom

Kamelie

Pflegetipps

Camellia japonica



Die umfassende toom Gartenberatung

Es gibt unzählige Möglichkeiten, aus einer Grünfläche Ihren individuellen Wunschgarten zu gestalten. Dabei unterstützen unsere Einkaufsberater Sie mit viel Engagement und dem notwendigen Fachwissen – passend für jeden Garten und jeden Geldbeutel.

Bei unserer **kostenlosen Bepflanzungsberatung** begleitet Sie Ihr Einkaufsberater durch das Gartencenter und gibt Ihnen nützliche Tipps und Hinweise zur saisonalen Bepflanzung Ihres Gartens oder zur Gestaltung Ihres Balkons.

Übrigens gibt es viele weitere nützliche Tipps zum Nachlesen ([unter www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/](http://www.toom.de/selbermachen/rat-tat/pflanzentipps/)) und zum Mitnehmen in unseren toom Gartencentern für die Bereiche Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Gartenpflanzen sowie Gärten anlegen und pflegen.

Weitere Infos zum alternativen Pflanzenschutz unter: www.toom.de/Pflanzenschutz

toom

Übrigens bieten wir Ihnen über den Gartenbereich hinaus alles, was Sie zur Renovierung, Gestaltung oder Pflege Ihres Zuhauses im Innen- und Außenbereich benötigen.

Die toom Qualitätsmarken-Produkte bieten Ihnen in allen Sortimentsbereichen garantiert eine super Qualität, auf die Sie sich verlassen können.

Weitere Informationen unter www.toom.de

Kamelie (Camellia japonica)

Kamelien besitzen wie Rosen und Orchideen die Aura, dass sie etwas ganz Besonderes sind. In ihrer Geschichte gibt es immer wieder Perioden, wo es zu regelrechten Kamelienbooms kam. Im Japan des 17. Jahrhunderts galt sie als Symbol für Freundschaft, Harmonie und Eleganz. Ende des 18. Jahrhunderts gelangten zwei Kamelien nach Deutschland, eine in den Besitz des damaligen Kurfürsten von Hannover und eine nach Pillnitz (Dresden), wo sie noch heute im Garten des Pillnitzer Schlosses zu bewundern ist. Heutzutage sieht man diese immergrünen und ausdrucksstarken Pflanzen immer öfter in Liebhabergärten. Es hat viele Jahre gedauert, bis das Wissen um ihre Kultur und die Auswahl geeigneter Sorten diesen Erfolg ermöglichten. Ganz entscheidend war dafür die Feststellung, dass sie als Topfpflanze in geheizten Räumen nur von kurzer Freude sind. Die aus Ostasien stammenden Pflanzen brauchen hohe Luftfeuchtigkeit, deswegen fühlen sie sich in Wassernähe und in Nebelgebieten am wohlsten. Besonders beeindruckend sind ihre vielfältigen Blütenfarben, -formen und ihre Blühfreudigkeit, die mit dem Alter noch zunimmt.

Sortiment: Die zu den Teepflanzen gehörenden Sträucher unterscheidet man nach Blütenformen – und zwar nach einfach, halbgefüllt, anemonenförmig, päonienförmig, rosenförmig und vollständig gefüllt. Die Wuchsform wird unterschieden in buschig, locker und mit überhängenden Zweigen.

Blütezeit: Die meisten Sorten blühen von Februar bis in den Mai hinein, genau zu einer Zeit, wo so gut wie keine anderen Zwerggehölze blühen. Und was für Blüten! Durchmesser von 5 cm gelten als klein, 10 cm und mehr sind durchaus die Regel. Sollten Sie auf den Geschmack gekommen sein, so können sie mit der folgenden Pflegeanleitung Ihr Grundwissen für eine neue Leidenschaft bilden.



Februar – Mai



Halbschatten



mäßig gießen,
Stauässe
vermeiden



vor und nach
der Blüte



PROFITIPPS

Der gefürchtete Knospenfall (überwiegend im Zimmer auftretend) ist meist die Folge von zu geringer Luftfeuchtigkeit. Sorgen Sie deshalb besonders bei Raumtemperaturen, die 15 °C übersteigen, durch tägliches Sprühen und Aufstellen von Wasserschalen für eine Luftfeuchtigkeit von mind. 60%.

Winterschutz:

Bei Freilandkultur ist vor allem die Schattierung, z. B. durch Schilf- und Rohrmatten, wichtig. Die meist starke Wintersonne führt zu starker Verdunstung, durch den gefrorenen Boden ist dann eine Wasseraufnahme nicht möglich. Den Wurzelbereich zusätzlich dick mit Laub abdecken. In Kübel gepflanzte Kamelien nach den ersten leichten Frösten ins helle, kühle Winterquartier räumen.

Weitere Infos zum
alternativen
Pflanzenschutz unter:
www.toom.de/Pflanzenschutz

... an alles gedacht?



Standort:

Draußen: lichter Halbschatten am Gehölzrand, unter hohen Bäumen, im geschützten Innenhof. Das Erdreich sollte mit reifem Kompost oder Rhododendronerde zu je gleichen Teilen vermischt werden.

Drinnen: kühler Wintergarten oder heller, aber nicht zu sonniger Fensterplatz (Nord- oder Ostfenster) in einem kühlen, gleichmäßig temperierten Zimmer (12 – 15°C).

Extratipp: Damit die Kamelie immer in der gleichen Richtung zum Licht steht, kennzeichnen Sie den Topf an der „Lichtseite“, da Sie sonst mit Blüten und Knospenabwurf reagiert. Nach den Eisheiligen gehören auch Zimmerkamelien bis zum Frost ins Freie.

Pflege:

Gießen: Kamelien brauchen stets gleichmäßig feuchte Erde. Achten Sie besonders in den Sommermonaten darauf, dass der Wurzelballen nicht austrocknet. Verwenden Sie zum Gießen kalkarmes Wasser.

Düngen: Während der Wachstumszeit und nach der Blüte bis Ende Juli sollten Sie die Kamelie wöchentlich mit Azaleendünger ernähren. Die Konzentration sollte etwas schwächer sein als auf der Packung angegeben.

Umtopfen: Umgetopft wird ca. alle 2 Jahre (je älter, desto seltener), am besten während der Wachstumsphase in Rhododendronerde. Wichtig sind ein guter Wasserabzug und ein ausreichender Gießbrand.